



# Untergrund prüfen und Überraschungen vermeiden

Text **GTK/M** Bilder **Cornelia Sigrist**

## SMGV-Merkblatt «Prüfmethoden»

■ Art. 2451: «Merkblatt Prüfmethoden»  
Preis für SMGV-Mitglieder: CHF 11.–  
Preis für Nichtmitglieder: CHF 33.–  
■ Art. 2459: «Prüfung Untergründe und 5 Prüfprotokolle im Set.» Preise wie oben.  
Die Produkte können beim SMGV-Shop übers Internet bestellt werden:  
[www.smgv.ch](http://www.smgv.ch) → Fachverlag SMGV-Shop → Merkblätter Maler

Die Preise verstehen sich inkl. MwSt., exkl. Porto- und Versandkosten.

**Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass mangelhafte Beschichtungen auf nicht oder falsch durchgeführte Prüfungen des Untergrundes zurückzuführen sind. Das neue Merkblatt «Prüfmethoden», das Anfang Oktober den Mitgliedern des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes zugestellt wurde, beschreibt die gängigen Prüfmethoden sowie die Hilfsmittel zum Merkblatt, das Formular «Prüfung Untergründe» und das «Prüfprotokoll».**

In der technischen Norm SIA 257 sind die Prüfmethoden nach Art des Untergrundes bestimmt, die Prüfmethoden selbst sind nur kurz beschrieben. In diese Bresche springt das neue Merkblatt «Prüfmethoden». Zu jeder in SIA 257 beschriebenen Art der Prüfung, vom Suchen von Hohlstellen durch Abklopfen mit hartem Gegenstand über das Ankratzen und Anschleifen des Untergrundes bis hin zum Benetzen ist die entsprechende Prüfmethode ausführlich beschrieben. Aktuelle Anpassungen einzelner Prüfmethoden wurden selbstverständlich in das Merkblatt auf-

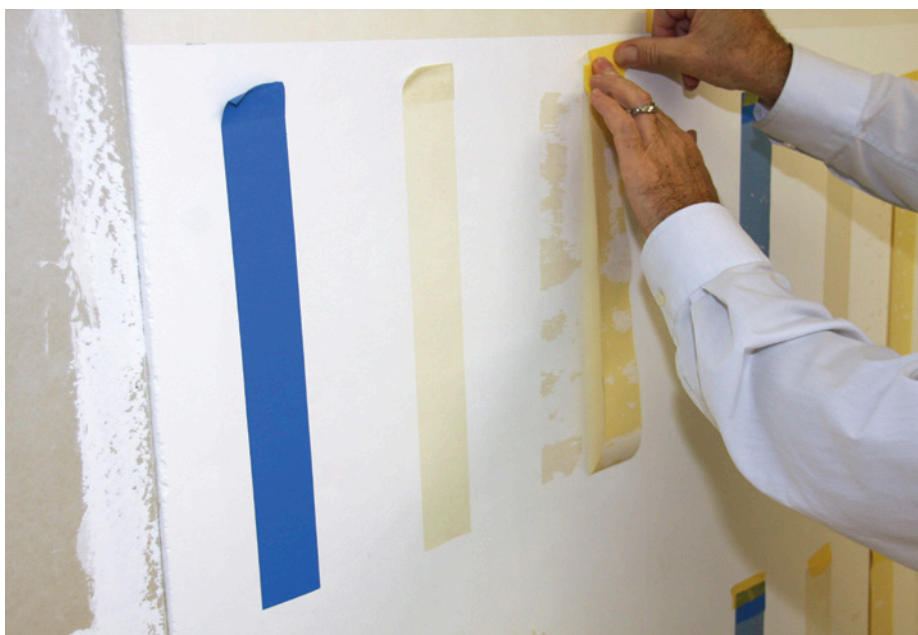
genommen. So wurde die Benetzungssprobe präzisiert. Die Fläche, welche bei mineralischen Untergründen zu benetzen ist, beträgt nun mindestens 1 m<sup>2</sup>.

Die Gitterschnittprüfung und der Klebband-Abreisstest mussten gegenüber der Norm angepasst werden, weil die Anforderungen an das zu verwendende Klebband bezüglich Klebkraft in der EN ISO 2409 geändert hatten. So wird neu ein transparentes Selbstklebband vorgeschrieben, um zu vermeiden, dass unter den Klebbändern das Resultat verfälschende Luftblasen eingeschlossen werden. Das Klebband muss über eine Breite von 50mm und eine Klebkraft zwischen 6 bis 10N je 25mm Breite verfügen, was einer Klebkraft von 12 bis 20N je 50mm Breite entspricht. Bis anhin waren 10N +/-1N je 25mm Breite gefordert.

In der EN ISO 2409 wird kein konkretes Fabrikat empfohlen, weshalb es sich die GTK/M zur Aufgabe gemacht hatte, ein geeignetes Klebband zu finden und im Merkblatt zu empfehlen.

## Testflächen

Damit ein praxistaugliches Klebband empfohlen werden kann, musste die Anwendung in der Praxis erprobt werden. Dazu wurde eine Weissputzfläche aufgezo-gen, welche unter idealen Bedingungen trocknen konnte, damit eine optimale Festigkeit des Weissputzes erreicht wurde. Die rechte Hälfte der Fläche wurde mit einer pigmentierten



Dieser Abreisstest zeigt ein schlechtes Ergebnis. Es ist gut zu sehen, dass stellenweise deutlich mehr als 35% der geprüften Beschichtung abreisst. Allerdings ist die Klebkraft des gelben Klebbandes mit 16,5N/50mm leicht höher als die von der GTK/M empfohlene.

Grundbeschichtung grundiert und nach Einhaltung der vorgeschriebenen Trocknungszeiten ein- bzw. zweimal mit einer Innenraumfarbe beschichtet.

Der eigentliche Test der zur Auswahl stehenden Klebbänder fand dann 30 Tage nach der Beschichtung der Testfläche statt. Zur Wahl standen 3 Klebbänder der Firma Tesa. Die Klebkraft der getesteten Klebbänder betrug 16N/50mm, 16,5N/50mm und 20N/50mm.

Die meisten Abrisse wurden erwartungsgemäss beim Klebband mit

einer Klebkraft von 20N/50mm festgestellt, gefolgt vom Klebband von 16,5N/50mm, welches in der alten Norm für den Klebband-Abreisstest empfohlen wurde. Die aus Sicht der Gemeinsamen Technischen Kommission Maler GTK/M praxistauglichsten Resultate lieferte das Klebband mit der Klebkraft 16N/50mm. Die Kommission empfiehlt für Abreisstests das Klebband Tesa 4124, das über diese Klebkraft verfügt und darüber hinaus, in Übereinstimmung mit den SIA-Normen, transparent ist.



Im Bild die Versuchsanordnung der Abreisstests. Die rechte Tafelhälfte ist grundiert, die linke nicht. Der horizontal liegende Mittelstreifen wurde zwischenbeschichtet. Im unteren Streifen kam eine Schlussbeschichtung mit einer Wohnraumfarbe dazu. Es fällt auf, dass die Farbe auf der Oberfläche, die nicht grundiert wurde, leichter abreißt.

die  
TOP 4

## einfach besser dämmen... ...mit **SAGEX** – dem Original von SAGER!

**SAGEX EPS**

«Das Original von SAGER, seit Jahren bewährt für eine Vielzahl von Anwendungen im Bau- und Dekobereich sowie Landschafts- und Gartenbau»

**SAGEX Nero**

«Die universell einsetzbare EPS-Dämmplatte mit dem hervorragenden LambdaWert von 0,029 W/mK. Auch als Flachdachplatte.»

**SAGEX Zebra**

«Die unverkennbare Fassaden-Dämmplatte mit der top Ökobilanz. Erhältlich bei ausgewählten Schweizer VAWD-Systemhaltern»

**SAGEX XPS**

«Die bewährte, feuchtigkeitsunempfindliche Dämmplatte für die Flachdach-, Boden-/Deckendämmung und den Perimeterbereich»

...und dazu unser Top-Liefer- und Zuschnittservice!

Sager AG  
CH-5724 Dürrenäsch  
www.sager.ch

Tel. +41 62 767 87 87  
Fax +41 62 767 87 80  
verkauf@sager.ch

einfach besser dämmen  
